



59/2021

Mitteilungsblatt / Bulletin

29. November 2021

Veröffentlichung der konsolidierten Fassung

Ordnung

**über die Erhebung von Entgelten
für die Weiterbildungsstudiengänge und -angebote
an der Berlin Professional School
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
vom 12.01.2021, geändert am 29.09.2021**

Publication of the consolidated edition

**Regulations Regarding the collection of fees
for the courses of continuing professional education
Provided at the Berlin Professional School
of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)
Date: 12.01.2021, amended on 29.09.2021**

Editor

**Der Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin /
The President of the Berlin School of Economics and Law
Badensche Straße 52 • 10825 Berlin
T +49 (0)30 30877-1393 • F +49 (0)30 30877-1319**

Inhalt

§ 1	Geltungsbereich	3
§ 2	Höhe der Entgelte für Weiterbildungsstudiengänge	3
§ 3	Studiengangsspezifische Regelungen	5
§ 4	Höhe der Entgelte für sonstige Programme	6
§ 5	Stipendien und Ermäßigungen	7
§ 6	Gasthörerschaft und Nebenhörerschaft	7
§ 7	Inkrafttreten	7
Anlage A		8
Zahlungstermine und Teilzahlungsoptionen		8
Anlage B		9
Bestimmungen in den Fällen des Eintretens höherer Gewalt		9

Contents

§ 1	Scope	10
§ 2	The fees charged for courses of continuing professional education	10
§ 3	Programme-specific regulations	12
§ 4	The fees charged for other programmes	13
§ 5	Grants and reductions	14
§ 6	Auditing students / students from other institutions	14
§ 7	Commencement	15
Appendix A		16
Payment dates and instalment options		16
Appendix B		17
Regulations pertaining to the incidence of force majeure		17

Konsolidierte Fassung der Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Weiterbildungsstudiengänge und -angebote an der Berlin Professional School der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 12.01.2021, geändert am 29.09.2021

Aufgrund von § 2 Abs. 8 i.V.m. § 83 Abs. 1 und 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26.07.2011 (GVBl. S.378), zuletzt geändert am 14.09.2021 (GVBl. S. 1039) hat der Institutsrat der Berlin Professional School der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin die folgende Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Weiterbildungsstudiengänge und -angebote an der Berlin Professional School (Entgeltordnung 2021) beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin erhebt für die Teilnahme an den weiterbildenden Studiengängen, Weiterbildungsprogrammen sowie Weiterbildungsveranstaltungen Entgelte.
- (2) Diese Entgeltordnung gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Sommersemester 2021 aufnehmen sowie für Teilnehmende sonstiger Programme gemäß § 4, die ab 1. Januar 2021 stattfinden werden.
- (3) Für Studierende, die ihr Studium vor dem Sommersemester 2021 aufgenommen haben sowie für Teilnehmende sonstiger Programme gemäß § 4, die vor dem 1. Januar 2021 begonnen haben, gelten die bisherigen Regelungen fort.

§ 2 Höhe der Entgelte für Weiterbildungsstudiengänge

- (1) Es werden folgende Entgelte erhoben:

Studiengang	A) Entgelt für Studienabschluss Master	B) Entgelt je ECTS-Punkt für Gast/Nebenhörende gemäß § 6 bei Abschluss Zertifikat bzw. Teilnahmebescheinigung	Studiengangsspezifische Regelungen gemäß
a) Digitale Transformation (M.Sc.)	Das Entgelt beträgt je Fachsemester 4.200€ (bei Regelstudienzeit 16.800 €).	250 €	§ 3 Abs. 3
b) European Public Management (M.A.)	Das Entgelt beträgt je Fachsemester 2.100 € (bei Regelstudienzeit 8.400 €).	125 €	§ 3 Abs. 3, 4, 7
c) General Management – dual (M.A.)	Das Entgelt beträgt 11.850 €.	175 €	§ 3 Abs. 2
d) Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement (M.A.)	Das Entgelt beträgt je Fachsemester 2.475 € (bei Regelstudienzeit 9.900 €).	130 €	§ 3 Abs. 3

Studiengang	A) Entgelt für Studienabschluss Master	B) Entgelt je ECTS-Punkt für Gast/Nebenhörende gemäß § 6 bei Abschluss Zertifikat bzw. Teilnahmebescheinigung	Studiengangsspezifische Regelungen gemäß
e) Sicherheitsmanagement (M.A.)	Das Entgelt beträgt je Fachsemester 1.950 € (bei Regelstudienzeit Vollzeit 7.800 €).	125 €	§ 3 Abs. 3, 4, 5, 6
f) Master of Business Administration (MBA) ("Berlin MBA")	Das Entgelt beträgt 19.800 €.	300 €	§ 3 Abs. 2
g) Public Administration (MPA)	Das Entgelt beträgt je Fachsemester 2.100 € (bei Regelstudienzeit 8.400 €).	125 €	§ 3 Abs. 3, 4, 5
h) International Business Management (M.Sc.)	Das Entgelt beträgt 14.500 €.	250 €	§ 3 Abs. 2
i) Business Management (M.Sc.)	Das Entgelt beträgt 12.500 €.	200 €	§ 3 Abs. 2
j) Wissenschafts- und Innovationsmanagement (M.A.)	Das Entgelt beträgt im 1. und 2. Fachsemester je 4.475€, im 3. Fachsemester 950€ (bei Regelstudienzeit 9.900 €).	230 €	§ 3 Abs. 3

(2) Zahlungstermine und Teilzahlungsoptionen sind in der Anlage A geregelt. In Anlage B finden sich Bestimmungen in den Fällen des Eintretens höherer Gewalt.

(3) Die Pflicht zur Zahlung der Entgelte entsteht mit der Zulassung auf der Grundlage eines Bescheides. Die Annahme des Studienplatzes erfolgt durch Zahlung des Studienentgeltes bzw. der ersten Zulassungsrate des Studienentgeltes. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb der im Zulassungsbescheid gesetzten Frist, erlischt der Anspruch auf einen Studienplatz.

(4) Wird Studierenden ausnahmsweise gestattet, lediglich einzelne Module vor Eintritt in die Masterphase zu absolvieren (z.B. Wiederaufnahme des Studiums nach Studienunterbrechung), so sind die Entgelte modulweise gemäß § 2 Abs. 1 Spalte B zu entrichten. Zusätzlich wird in diesen Fällen für das Modul Masterphase ein Entgelt von 950 € erhoben. Zahlungstermine werden im Bescheid festgesetzt.

(5) Ein Rücktritt vom Studium erfordert die schriftliche Mitteilung an die BPS der HWR Berlin. Der Nachweis des Zugangs bzw. des Zugangsdatums des Rücktrittsschreibens obliegt den Studierenden.

(6) Bei Rücktritt vor Studienbeginn gilt Folgendes:

- a) Wird das Studium nicht angetreten aus Gründen, die der Studierende zu vertreten hat, so wird das bisher gezahlte Entgelt mit Ausnahme der ersten Zulassungsrate (siehe Anlage A) erstattet. Wird das Studium dann im darauffolgenden akademischen Jahr aufgenommen, wird die bereits gezahlte Zulassungsrate in voller Höhe auf das neue Studienentgelt angerechnet.
- b) Ist dem Studierenden der Antritt des Studiums aus Gründen der höheren Gewalt (z.B. Versagung des Visums) nicht möglich oder aus sonstigen Gründen unzumutbar, so kann das Direktorium der BPS nach billigem Ermessen über die Rückerstattung des Entgeltes einschließlich der Zulassungsrate entscheiden.
- c) Kommt die Aufnahme des Studiums nicht zustande aus Gründen, welche die HWR Berlin bzw. die BPS zu vertreten hat, so erfolgt eine vollständige Erstattung aller bereits geleisteten Entgelte. Dies

gilt auch, wenn aufgrund zu geringer Anmeldezahlen ein geplanter Zulassungstermin abgesagt werden muss.

(7) In den Entgelten enthalten sind Einschreib- und Rückmeldegebühren nach dem BerlHG, Beiträge zur Studierendenschaft sowie Sozialbeiträge des Studierendenwerks, soweit diese zu erheben sind und in § 3 studiengangsspezifisch keine andere Regelung getroffen ist. Nicht enthalten sind Beiträge für das Semesterticket. Anpassungen der Entgelte im Studienverlauf bei Änderungen der genannten Gebühren und Beiträge sind vorbehalten.

(8) In einem Urlaubsemester entfällt die Pflicht zur Zahlung des Entgeltes. Davon unberührt bleibt die Verpflichtung zur Zahlung von Gebühren und Beiträgen aufgrund anderer Bestimmungen. Die Zahlung des Entgeltes wird bei Wiederaufnahme des Studiums mit entsprechend verschobenen Zahlungsterminen fortgesetzt.

(9) Die Erteilung von Bescheinigungen über die Exmatrikulation und die Ausgabe des Prüfungszeugnisses setzen voraus, dass Studierende die Entgelte, Gebühren und Beiträge, die im Zusammenhang mit dem Studium entstanden sind, gezahlt haben.

(10) Studierende, deren Studienentgelt vom Arbeitgeber ganz oder teilweise übernommen wird, treten gegenüber der HWR Berlin gesamtschuldnerisch auf. Sollte seitens des Arbeitgebers keine Zahlung der Studienentgelte erfolgen, so ist die HWR Berlin berechtigt, diese direkt der oder dem Studierenden in Rechnung zu stellen. Die Gültigkeit von Vereinbarungen im Innenverhältnis zwischen den Studierenden und ihren Arbeitgebern bleiben hiervon unberührt.

(11) Sofern die HWR Berlin mit Behörden, Unternehmen oder anderen Hochschulen Vereinbarungen über einen Kostenausgleich trifft, entfällt ggf. die Verpflichtung zur individuellen Entgelterhebung. Hierüber entscheidet der Institutsrat.

§ 3 Studiengangsspezifische Regelungen

(1) Die nachfolgenden Regelungen sind nur gültig für spezifische Studiengänge wie in § 2 Abs. 1 Tabellenspalte „Studiengangsspezifische Regelungen gemäß § 3“ aufgeführt.

(2) Die Entgelte werden grundsätzlich für das gesamte Studium erhoben und enthalten die Semesterbeiträge. Wird das Studium über die Regelstudienzeit hinaus verlängert, ist ab Überschreitung der Regelstudienzeit der jeweils gültige Semesterbeitrag nach § 2 Abs. 7 zu entrichten. Bei einem Rücktritt vom Studium werden Entgelte in folgender Höhe zurückerstattet:

- bei Rücktritt nach Studienbeginn innerhalb der ersten Hälfte des Studiums werden 50 Prozent des gesamten Entgeltes zurückerstattet
- bei Rücktritt nach der Absolvierung der Hälfte des Studiums oder später ist das gesamte Studienentgelt zu zahlen und es erfolgt keine Rückerstattung.

(3) Die Entgelte werden grundsätzlich semesterweise erhoben. Die Pflicht zur Zahlung des Semesterentgeltes entsteht ab dem zweiten Semester durch Rückmeldung zum folgenden Semester. Bei einem Rücktritt vom Studium innerhalb eines Monats nach Semesterbeginn (1. April oder 1. Oktober) werden 50 Prozent des (Semester-)Entgeltes erstattet, später als einen Monat nach Beginn des Semesters erfolgt keine Erstattung des (Semester-)Entgeltes. Wird das Studium über die Regelstudienzeit hinaus verlängert und wurden die für die Regelstudienzeit fälligen Entgelte vollständig geleistet, ist ab Überschreitung der Regelstudienzeit der jeweils gültige Semesterbeitrag nach § 2 Abs. 7 zu entrichten.

(4) Die Kosten für die Teilnahme an Studienfahrten/Exkursionen und Sonderveranstaltungen sind nicht in den Entgelten enthalten.

(5) Für das Anrechnungsverfahren von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen wird ein Entgelt in Höhe von 100 € erhoben.

(6) Bei Studierenden, die im Masterstudiengang Sicherheitsmanagement abweichend einen flexiblen Studienverlauf (Teilzeitvariante mit Belegung ausgewählter Module) wählen, wird das Entgelt für die im jeweiligen Semester belegten Module auf 90 € je ECTS-Leistungspunkt festgesetzt. Davon abweichend beträgt das Entgelt für das Modul Masterphase 950 €.

(7) Abweichend von § 2 Abs. 4 wird festgelegt, dass das Entgelt für Modul 12 „Professional Experience/Praxistransfer“ (30 ECTS-Leistungspunkte), wenn es Studierende im Masterstudiengang European Public Management separat belegen, auf 175 € festgesetzt wird.

§ 4 Höhe der Entgelte für sonstige Programme

(1) Strategische Kompetenz für Frauen in Aufsichtsräten

Das Entgelt für die Teilnahme am Zertifikatsprogramm „Strategische Kompetenz für Frauen in Aufsichtsräten“ beträgt 4.850 €.

Das Entgelt wird vor Antritt der Weiterbildung in folgenden Raten fällig:

- 1.500 € bis drei Wochen nach Zulassung zum Programm,
- 3.350 € bis zum Programmbeginn.

Bei einem Rücktritt vor Programmbeginn wird die zweite Rate erstattet. Bei einem Rücktritt nach Programmbeginn erfolgt keine Erstattung von Entgelten.

(2) Weiterbildungsprogramm IMB XL

Im Weiterbildungsprogramm IMB XL beträgt das Entgelt für ein Seminar im Umfang von in der Regel 16 Stunden bzw. für ein Career Coaching (KODE) jeweils 225 €. Das Entgelt wird vor Antritt des Seminars bzw. Coachings fällig. Das Entgelt beinhaltet, soweit nicht anders angegeben, die Teilnahme an der Veranstaltung, die Veranstaltungsunterlagen sowie die Pausengetränke und Pausenverpflegung. Nicht enthalten ist ein Mittag- oder Abendessen.

Bei einem Rücktritt bis vier Wochen vor der Veranstaltung erfolgt eine komplette Rückzahlung, danach bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent erstattet, bei Rücktritt am Tag des Programmstarts oder später erfolgt keine Rückzahlung. Im Fall einer Absage von Veranstaltungen von Seiten der HWR Berlin erfolgt eine vollständige Erstattung der Entgelte.

(3) Supply Chain Resilience

Das Entgelt für die Teilnahme am Zertifikatsprogramm „Supply Chain Resilience“ beträgt 395 €. Für Studierende und Hochschulmitglieder sowie Alumni der Berlin Professional School gilt ein reduziertes Entgelt von 195 €.

Das Entgelt wird vor Antritt der Weiterbildung fällig.

Bei einem Rücktritt bis zwei Wochen vor dem Programmstart erfolgt eine komplette Rückzahlung, danach bis einen Tag vor Programmstart werden 50 Prozent erstattet, bei Rücktritt am Tag des Programmstarts oder später erfolgt keine Rückzahlung. Im Fall einer Absage von Veranstaltungen von Seiten der HWR Berlin erfolgt eine vollständige Erstattung der Entgelte.

§ 5 Stipendien und Ermäßigungen

- (1) Die Berlin Professional School und die HWR Berlin kann eine begrenzte Anzahl von Stipendien zur Nachwuchsförderung vergeben. Näheres regelt eine Richtlinie zur Vergabe von Stipendien der BPS.
- (2) Für Arbeitssuchende und Personen im Bundesfreiwilligendienst kann das Entgelt für das betroffene Fachsemester bzw. Modul auf bis zu 50 Prozent ermäßigt werden, wenn innerhalb des Einschreibe- bzw. Rückmeldezeitraums ein entsprechender Antrag mit Nachweisen eingereicht wurde.
- (3) Für Studierende, die im Rahmen einer Kooperation mit einer Partnerinstitution, insbesondere einer ausländischen Hochschule, das Studium aufnehmen oder absolvieren, kann das Entgelt ermäßigt werden. Über die Höhe des Entgeltes entscheidet der Institutsrat.

§ 6 Gasthörerschaft und Nebenhörerschaft

- (1) Einzelne Module der in § 2 aufgeführten Studiengänge können nach Maßgabe freier Kapazitäten als offene Weiterbildungsmodule auch durch Gasthörende und Nebenhörende belegt werden. Das aktuelle Angebot offener Weiterbildungsmodule wird auf der Website des Instituts veröffentlicht. Über die Zulassung entscheidet die Studiengangsleitung. Gast- und Nebenhörende erhalten Teilnahmebescheinigungen oder haben die Möglichkeit Zertifikate entsprechend der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung zu erwerben.
- (2) Das Entgelt für offene Weiterbildungsmodule wird je ECTS-Leistungspunkt erhoben gemäß § 2 Abs. 1 Spalte B und als Einmalzahlung vor Modulbeginn fällig. Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Modulbeginn erfolgt eine komplette Rückzahlung, danach bis einen Tag vor Modulbeginn werden 50 Prozent erstattet, bei Rücktritt am Tag des Modulstarts oder später erfolgt keine Rückzahlung.
- (3) Bei einer späteren Aufnahme des Studiums und der Anrechnung von ECTS-Leistungspunkten für den Studiengang wird das bereits für das offene Weiterbildungsmodul gezahlte Entgelt auf die erste Rate des Studienentgeltes angerechnet.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin in Kraft.

Anlage A
Zahlungstermine und Teilzahlungsoptionen

Studiengang	§ 2 Abs. 1a) DT Dual		§ 2 Abs. 1b) EPM		§ 2 Abs. 1c) GM Dual		§ 2 Abs. 1d) NaQM		§ 2 Abs. 1e) MSM		§ 2 Abs. 1f) Berlin MBA full-time		§ 2 Abs. 1f) Berlin MBA part-time		§ 2 Abs. 1g) MPA SS*/WS		§ 2 Abs. 1h) MIB/MA		§ 2 Abs. 1i) MBM		§ 2 Abs. 1j) WIMA	
	WS	4	WS	4	WS	4	WS	4	WS	4	WS	2	WS	4	WS	2	WS	4	WS	4	WS	3
Studienstart im Fachsemester an der HWR Berlin																						
Entgelt																						
(bei Studium in Regelstudienzeit)	16.800 €		8.400 €		11.850 €		9.900 €		7.800 €		19.800 €		19.800 €		8.400 €		14.500 €		12.500 €		9.900 €	
darin enthaltene Gebühren /Beiträge je Sem. Stand Wintersemester 2020/2021																						
Verwaltungsgebühr z.Zt. 50,00 €/Sem.	ja		ja		ja		ja		ja		ja		ja		ja		ja		ja		ja	
Beiträge Studierendenschaft z.Zt. 4,00 €/Sem.	ja		ja		ja		ja		ja		ja		ja		ja		ja		ja		ja	
Sozialbeitrag Studierendenwerk z.Zt. 54,09 €/Sem.	ja		nein		ja		ja		nein		ja		ja		nein		ja		nein		nein	
Summe enthaltener Gebühren/Beiträge	432,36 €		216,00 €		432,36 €		432,36 €		216,00 €		216,18 €		216,18 €		216,00 €		216,18 €		216,00 €		162,00 €	
Zuzüglich zum Entgelt zu entrichtende Beiträge:	auf Antrag		nein		auf Antrag		auf Antrag		nein		auf Antrag		auf Antrag		nein		auf Antrag		nein		nein	
ÖPNV SemTicket z.Zt. 193,80 €/Sem.	abwählbar		nein		abwählbar		abwählbar		nein		abwählbar		abwählbar		nein		abwählbar		nein		nein	
Zahlungstermine																						
1. Zulassungsrate zur Annahme des Studienplatzes zahlbar innerhalb von drei Wochen nach Zulassung (nicht erstattungsfähig bei Rücktritt)	1.000 €		1.000 €		1.500 €		1.000 €		1.000 €		1.500 €		1.500 €		1.000 €		1.500 €		1.500 €		1.000 €	
Zahlungsplan 1 - Einmalzahlung																						
Restzahlung in einer Rate bis Studienbeginn	15.800 €		7.400 €		10.350 €		8.900 €		6.800 €		18.300 €		18.300 €		7.400 €		13.000 €		11.000 €		8.900 €	
Entgelte - Restzahlung bis Studienbeginn																						
Zahlungsplan 2 - Semesterweise Zahlung																						
Restzahlung in Raten																						
Entgelte 1. Sem.rate bis Studienbeginn	3.200 €		1.100 €		4.450 €		1.475 €		950 €		9.000 €		9.000 €		1.100 €		6.000 €		4.000 €		3.475 €	
Entgelte 2. Sem.rate bis 28.02. eines Jahres	4.200 €		2.100 €		2.950 €		2.475 €		1.950 €		9.300 €		9.300 €		2.100 €		7.000 €		3.500 €		4.475 €	
Entgelte 3. Sem.rate bis 31.08. eines Jahres	4.200 €		2.100 €		2.950 €		2.475 €		1.950 €						2.100 €				3.500 €		950 €	
Entgelte 4. Sem.rate bis 28.02. eines Jahres	4.200 €		2.100 €				2.475 €		1.950 €						2.100 €				3.500 €			
Zahlungsplan 3 - 2 Raten Semesterweise Zahlung																						
Restzahlung in Raten																						
Entgelte 1.1 Sem.rate bis Studienbeginn	1.600 €		550 €		2.225 €		737,50 €		475 €		4.500 €		4.500 €		550 €		3.000 €		2.000 €		1.737,50 €	
Entgelte 1.2 Sem.rate bis 31.10. eines Jahres	1.600 €		550 €		2.225 €		737,50 €		475 €		4.500 €		4.500 €		550 €		3.000 €		2.000 €		1.737,50 €	
Entgelte 2.1 Sem.rate bis 28.02. eines Jahres	2.100 €		1.050 €		2.000 €		1.237,50 €		975 €		4.650 €		4.650 €		1.050 €		3.500 €		1.750 €		2.237,50 €	
Entgelte 2.2 Sem.rate bis 30.04. eines Jahres	2.100 €		1.050 €		1.950 €		1.237,50 €		975 €		4.650 €		4.650 €		1.050 €		3.500 €		1.750 €		2.237,50 €	
Entgelte 3.1 Sem.rate bis 31.08. eines Jahres	2.100 €		1.050 €		1.950 €		1.237,50 €		975 €		4.650 €		4.650 €		1.050 €		3.500 €		1.750 €		475,00 €	
Entgelte 3.2 Sem.rate bis 31.10. eines Jahres	2.100 €		1.050 €		1.950 €		1.237,50 €		975 €		4.650 €		4.650 €		1.050 €		3.500 €		1.750 €		475,00 €	
Entgelte 4.1 Sem.rate bis 28.02. eines Jahres	2.100 €		1.050 €				1.237,50 €		975 €						1.050 €				1.750 €			
Entgelte 4.2 Sem.rate bis 30.04. eines Jahres	2.100 €		1.050 €				1.237,50 €		975 €						1.050 €				1.750 €			

* bei Start im SS verschoben sich die Zahlungstermine entsprechend

* bei Start im SS verschoben sich die Zahlungstermine entsprechend

Anlage B

Bestimmungen in den Fällen des Eintretens höherer Gewalt

1. **Begriffsdefinition**

„Höhere Gewalt“ bedeutet das Eintreten eines Ereignisses oder eines Umstands, der die Berlin Professional School (BPS) daran hindert, eine oder mehrere ihrer geschuldeten Leistungen zu erfüllen, wenn und soweit sie nachweist, dass:

 - a) dieses Hindernis außerhalb der ihr zumutbaren Kontrolle liegt; und
 - b) es zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht in zumutbarer Weise vorhersehbar war; und
 - c) die Auswirkungen des Hindernisses von der BPS nicht in zumutbarer Weise hätten vermieden oder überwunden werden können.
2. **Regelvermutung**

Bis zum Beweis des Gegenteils wird bei den folgenden Ereignissen, die die BPS oder einen ihrer mit Teilleistung beauftragten Kooperationspartner (z.B. Partneruniversitäten im Rahmen von Study Visits oder Doppelstudiengängen) betreffen, vermutet, dass sie einen Fall Höherer Gewalt darstellen:

 - a) Pan- bzw. Epidemien, Naturkatastrophen oder extreme Naturereignisse;
 - b) (Bürger-)Kriege, politische Feindseligkeiten, militärische Angriffe oder Mobilisierungen, Aufruhr, Rebellion oder Revolution, militärische oder sonstige Machtergreifungen, bewaffnete Aufstände, Terrorakte, Sabotagen, Sanktionen;
 - c) lokale oder nationale Einreisebeschränkungen oder Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes;
 - d) allgemeine Arbeitsunruhen wie Boykott, Streik und Aussperrung sowie Besetzung von Gebäuden;
 - e) längere Ausfälle oder Störungen von Telekommunikations- und Informationssystemen, die nicht der Verantwortungssphäre der HWR zuzuordnen sind;
 - f) Gesetzesänderungen und damit verbundene Amtshandlungen staatlicher Akteure.
3. **Information**

Die BPS wird die betroffenen Studierenden und Kooperationspartner unverzüglich über das Ereignis und dessen Auswirkungen auf die Leistungserbringung informieren.
4. **Rechtsfolgen der Höheren Gewalt**

Soweit sich die BPS auf einen Fall der Höheren Gewalt iSv. Absatz 2 beruft, ist sie ab dem Zeitpunkt, zu dem das Hindernis ihr die Leistungserbringung unmöglich macht, von dieser Verpflichtung sowie von etwaigen Schadenersatzansprüchen oder anderen Rechtsbehelfen befreit.
5. **Vorübergehende Verhinderung**
 - a) Ist die Auswirkung des geltend gemachten Hindernisses oder Ereignisses nur vorübergehend, so gelten die in Absatz 4 dargelegten Rechtsfolgen nur so lange, wie das geltend gemachte Hindernis die Erfüllung der Verpflichtungen durch die BPS verhindert.
 - b) Die BPS wird ihre Studierenden und Kooperationspartner unverzüglich benachrichtigen, sobald das Hindernis die Erfüllung ihrer Verpflichtungen nicht mehr unmöglich macht.
6. **Verpflichtung zur Milderung**

Die BPS verpflichtet sich, alle ihr zumutbaren und faktisch möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Auswirkungen der Höheren Gewalt zu begrenzen.
7. **Ungerechtfertigte Bereicherung**

Soweit der BPS aufgrund der Höheren Gewalt Aufwendungen erspart bleiben (z.B. für Study Visits), die im regulären Studienbetrieb angefallen und die Teil der kalkulierten Studienentgelte gewesen wären, verpflichtet sich die BPS, diese ersparten Aufwendungen an die Studierenden anteilig auszuzahlen.

**Regulations
Regarding the collection of fees
for the courses of continuing professional education
Provided at the Berlin Professional School
of the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)
Date: 12.01.2021, amended on 29.09.2021¹**

In accordance with § 2 section 8 in connection with § 83 section 1 no. 1 and § 71 section 1 no. 1 of the *Gesetz über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG)*, in the version from 26.07.2011 (GVBl. p.378), last amended on 14.09.2021 (GVBl. p. 1039), the Institute Council of the Berlin Professional School issued the following regulations regarding the collection of fees for the courses of continuing professional education provided at the Berlin Professional School (*Entgeltordnung 2021*)

§ 1 Scope

- (1) The Berlin School of Economics and Law charges fees for participation in degrees and other courses of continuing professional development.
- (2) These regulations apply to students who commence their studies in Summer semester 2021 and all participants of other programmes in accordance with § 4, provided from 1 January 2021.
- (3) Students who have commenced their studies before summer semester 2021 and participants in other programmes in accordance with § 4, who began before 1 January 2021 are subject to the provisions of the previous regulations.

§ 2 The fees charged for courses of continuing professional education

The following fees are charged:

Degree programme	A) The fees for a Master's degree programme	B) The fees per ECTS credits for auditing students / students from other institutions in accordance with § 6 for a completion certificate or a certificate of attendance	Degree programme-specific regulations for
a) Digital Transformation (M.Sc.)	The fees amount to 4,200 € per subject-specific semester (16,800 € for the standard period of study).	250 €	§ 3 section 3
b) European Public Management (M.A.)	The fees amount to 2,100 € per subject-specific semester (8,400 € for the standard period of study).	125 €	§ 3 section 3, 4 and 7

¹ The English translation is for information purposes only. The German version is the original and constitutes the sole legally-binding version of this text.

Degree programme	A) The fees for a Master's degree programme	B) The fees per ECTS credits for auditing students / students from other institutions in accordance with § 6 for a completion certificate or a certificate of attendance	Degree programme-specific regulations for
c) General Management – dual (M.A.)	The fees amount to 11,850 €.	175 €	§ 3 section 2
d) Sustainability and Quality Management (M.A.)	The fees amount to 2,475 € per subject-specific semester (9,900 € for the standard period of study).	130 €	§ 3 section 3
e) Security Management (M.A.)	The fees amount to 1,950 € per subject-specific semester (7,800 € for the standard period of study).	125 €	§ 3 sections 3, 4, 5 and 6
f) Master of Business Administration (MBA) ("Berlin MBA")	The fees amount to 19,800 €.	300 €	§ 3 section 2
g) Public Administration (MPA)	The fees amount to 2,100 € per subject-specific semester (8,400 € for the standard period of study).	125 €	§ 3 sections 3, 4 and 5
h) International Business Management (M.Sc.)	The fees amount to 14,500 €.	250 €	§ 3 section 2
i) Business Management (M.Sc.)	The fees amount to 12,500.00 €.	200 €	§ 3 section 2
j) Science and Innovation Management (M.A.)	The fees for the first and second subject-specific semester are 4,475€ (per semester) and 950€ in the third subject-specific semester (9,900 € for a standard period of study).	230 €	§ 3 section 3

(2) Payment dates and instalment options are specified in Appendix A. Appendix B specifies the regulations which apply following cases of force majeure.

(3) The requirement for payment of the fees arises with admission. Acceptance of a place on the degree course is effected by payment of the fee / the first instalment. Failure to make the payment within the deadline period specified on the notification of admission will result in forfeiture of admission.

(4) If an exception is made and a student is permitted only to enter individual modules before being admitted to the Master's phase (e.g. re-commencing their studies after interruption) the fees are to be paid on a module by module basis in accordance with § 2 section 1 column B. In such a case, a fee of 950.00 € will be charged for the Master's phase module. Payment dates will be set in the notification.

(5) Should an applicant decide not to take up their place, they must inform the *BPS* of their decision in writing. The obligation to prove the receipt by the *HWR Berlin* of this notification or the date on which it was received, lies with the student.

(6) Students withdrawing from their studies before the start of the programme are subject to the following provisions:

- a) Should the student withdraw from their studies on grounds for which they are responsible, all fees paid will be reimbursed with the exception of the first payment required for admission (see appendix 1). If this student starts this degree course in the immediately subsequent academic year the fees already paid will be subtracted in full from the costs of the new fees now due.
- b) If the student is unable to take up their place on grounds subject to the provisions of force majeure (e.g. refusal of a visa) or other grounds which makes enrolment impossible, the director of the BPS can make a decision on the basis of fair dealing to reimburse the fees paid, including the first instalment of fees required for admission.
- c) Should the student not commence their studies on grounds which are the responsibility of the *HWR Berlin* or the *BPS*, the student is to receive a full refund of all fees paid. This also applies for courses which are cancelled on grounds of under-subscription.

(7) The fees include all enrolment and re-enrolment fees in accordance with BerlHG, contributions to the student representative body and *Studierendenwerk*, as far as they are to be charged and no programme-specific specifications have been recorded in § 3. This figure does not include the contribution for the *Semesterticket*. We reserve the right to make alterations to the fees during the course of the degree programme in accordance with changes to the fees and contributions.

(8) Those students opting to take an intermission semester are not required to pay these fees. The obligation to pay all fees and contributions resulting from other regulations is not affected. The payment of the fees is to be resumed with re-commencement of the degree programme; the payment dates are delayed accordingly.

(9) Certificates of disenrolment and examination transcripts will only be issued if the student has paid all fees and contributions connected to their studies in full.

(10) Those students whose employers pay their fees either in part or in whole are joint and severally liable to the *HWR Berlin*. Should the employer fail to pay the fees agreed, the *HWR Berlin* is entitled to invoice the student for their payment. This does not have an impact on the validity of agreements made between the student and their employer.

(11) As far as the *HWR Berlin* enters agreements with institutions, companies or other universities, pertaining to a settlement of costs, the student may be released from the obligation to make payment. The institute council will make all decisions in this matter.

§ 3 Programme-specific regulations

(1) The following regulations only apply to the degree programmes specified in § 2 section 1 column "Regulations applicable to specific degree programmes in accordance with § 3".

(2) The fees are levied for the entire degree programme and include the semester fee. If the student fails to complete their programme within the standard period of study and continues their studies beyond this period, the applicable semester fee is due after the extension in accordance with § 2 section 7. Should a student withdraw from a degree programme, the fees will be reimbursed to the following extent:

- Students withdrawing from their studies within first half of the degree programme will receive a 50 % reimbursement of their total fees.

- Students withdrawing from their studies after completion of half of the degree course or later are to pay the fees in full. There will be no reimbursement.
- (3) Fees are payable every semester. The requirement to pay the semester fees comes into force after the second semester due to re-enrolment for the following semester. Should a student withdraw from their studies within a month after commencement of the semester (1 April or 1 October) they will receive a reimbursement of 50 % of the (semester) fees. If the student fails to complete their programme within the standard period of study and continues their studies beyond this period; and if they have paid the full fees due for the standard period of study, the applicable semester fee is due after the point of extension in accordance with § 2 section 7.
- (4) The costs for participation in excursions and special events are not covered by the fees.
- (5) A fee of 100 € will be charged for a recognition procedure for skills acquired in a non-university context.
- (6) Students enrolled in the Master's degree programme Security Management who chose a flexible study programme (part-time with the completion of selected modules) will be charged 90 € per ECTS credit taken in the respective semester. In deviation to this, the fee for the Master's module phase amounts to 950 €.
- (7) In deviation from § 2 section 4, the fees for module 12 "Professional experience/ Practice transfer" (30 ECTS credits) if taken separately by students of the Master's degree programme European Public Management, will be set at 175 €.

§ 4 The fees charged for other programmes

- (1) Strategic skills for women on supervisory boards.
The fees for participation in the certificate programme "Strategic skills for women on supervisory boards" amounts to 4,850.00 €.
The fees are due in full before commencement of continuing professional development programme.
- 1,500.00 € three weeks after admission to the programme.
 - 3,350.00 € before the start of the programme.
- Should a student withdraw before commencement of the programme, the second instalment will be reimbursed. Should a student withdraw after the commencement of a programme, they will not receive any reimbursement.
- (2) Continuing professional development programme IMB XL
In the programme of continuing professional development IMB XL, the fees for a seminar consisting of 16 hours or for Career Coaching (KODE) amount to 225.00 €. The fees are due in full before commencement of the seminar / coaching measure. Unless otherwise specified, the fees cover participation in the class, the cost of the documents provided and the food and drink provided in the breaks. The fees do not include the costs of lunch or evening meal.
Students who withdraw from the programmes up to four weeks before the class will receive reimbursement in full. Those students who withdraw up to a day before the class will receive a reimbursement of 50 %. Those students withdrawing on the day of the programme or later are not eligible for any form of reimbursement. Should the HWR Berlin cancel courses, students will receive a full reimbursement of fees

(3) Supply Chain Resilience

The fees for participation in the Supply Chain Resilience certificate programme are 395 €. Members of the university, students of other universities and alumni of the Berlin Professional School are eligible for a discount of 195 €.

The fees are due in full before commencement of the programme.

Registered participants who withdraw from the programme up to two weeks before its start will receive reimbursement in full. Those who withdraw up to a day before the class will receive a reimbursement of 50 %. Those withdrawing on the day of the programme's commencement or later are not eligible for any form of reimbursement. Should the HWR Berlin cancel the programme, participants will receive a full reimbursement of fees paid.

§ 5 Grants and reductions

(1) The Berlin Professional School and the *HWR Berlin* can award a restricted number of grants. This matter is subject to regulation in the *Richtlinie zur Vergabe von Stipendien der BPS*.

(2) Those registered as unemployed or performing Voluntary National Service (Bundesfreiwilligendienst) can be accorded a reduction of up to 50 % of the fees due for the subject-specific semester or module during which this status is valid. They are required to submit a corresponding application with the requisite proofs within the enrolment or re-enrolment period.

(3) Students commencing or completing the programme within the scope of a co-operation programme with a partner institution, in particular those from international partner universities, can be awarded a reduction in fees. Decisions pertaining to the level of fees levied are taken by the Institute Council.

§ 6 Auditing students / students from other institutions

(1) Given spare capacity, individual modules of the degree programmes listed in § 2 can be attended by auditing students and students from other institutions as open modules of continuing professional development. The open modules of continuing professional development currently available will be listed on the institute website. Decisions pertaining to admission are taken by the academic director. Auditing students and students from other institutions will be issued with certificates of attendance or will have the opportunity to attain certificates in accordance with the provisions of the respective study and examination regulations.

(2) The fees for open modules of continuing professional education will be charged according to the number of ECTS credits issued in accordance with § 2 paragraph. 1 column B and are due as one-off payments before commencement of the module. Students who withdraw from the programmes up to fourteen days before the start of a module will receive reimbursement in full. Those students who withdraw up to a day before the start of the module will receive a reimbursement of 50 %. Those students withdrawing on the day on which the module commences or later are not eligible for any form of reimbursement.

(3) Students commencing studies at the *HWR Berlin*, who have previously taken open modules of continuing professional development and who have the ECTS credits from these courses transferred to their degree programme will also have the fees which they paid for the open modules of continuing professional development credited to the first instalment for their degree programme.

§ 7 Commencement

These regulations take effect on the day after their publication in the *Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin*.

Appendix B

Regulations pertaining to the incidence of force majeure

1. Definition of terms
“Force majeure” refers to an occurrence or circumstances which prevents the Berlin Professional School (BPS) from performing one or more of their agreed services if they are able to demonstrate that:
 - a) The grounds for this impediment lay outside the reasonable sphere of their control.
 - b) The BPS could not be expected to foresee such circumstances at the point at which they concluded the contract.
 - c) The BPS could not reasonably have been expected to avoid or overcome the impact of the impediment.
2. Legal presumption
Until proof to the contrary has been furnished, the following events which affect the BPS or one of its partners tasked with partial service provision (e.g. partner universities within the scope of study visits or dual award degree programmes) it will be assumed that the following events constitute a case of force majeure:
 - a) Pandemics, epidemics, natural disasters or extreme natural events.
 - b) Wars, civil wars, political hostilities, military attacks or mobilization, civil unrest, rebellion or revolution, military or civil coups, armed risings, acts of terrorism or sabotage and sanctions.
 - c) Local or national entry restrictions or travel warnings issued by the German Federal Foreign Office,
 - d) General labour market unrest such as boycotts, strikes, lock-outs or occupations.
 - e) Long-term outages in or malfunctions of telecommunications and information systems which are not the responsibility of the HWR Berlin.
 - f) Changes to the law and the resulting official acts of state bodies.
3. Information
The BPS will inform all students and co-operation partners affected about this event immediately and provide information about its impact on service provision.
4. The legal consequences of force majeure
As far as the BPS claims force majeure as defined by section 2, it is freed both from the requirement to perform its obligations and from any claims for compensation or other legal remedies from the point at which the circumstances specified renders performance impossible.
5. Temporary impediment
 - a) If the impact of the impediment or event is only temporary in nature, the legal consequences outlined in section 4 apply only as long as the impediment constituting the grounds of force majeure prevents fulfilment of the obligations to which the BPS is subject.
 - b) The BPS will inform its students and co-operation partners as soon as the impediment to fulfilling the obligations no longer impinges.
6. The obligation to mitigation
The BPS undertakes to take all reasonable and possible measures to restrict the impact of the force majeure.
7. Unjustified enrichment
Should the incidence of force majeure free the BPS from certain expenditure (e.g. for study visits) which constituted a proportion of the calculated programme fees, the BPS undertakes to refund these expenses to the students.